


Die  Stiftung der Sparkasse Bielefeld präsentiert:

13

Nachtreise

ENTDECKUNGSTOUR · FREIE THEATER BIELEFELD

Samstag, 13. Juni 2015



Foto: Sandra Sanchez

Liebes Theaterpublikum,

freies Theater öffnet Türen zu neuen Welten! Am Samstag, den 13. Juni 2015 starten wir um 17:30 Uhr mit der 13. Nachtreise und laden Sie herzlich zur Expedition ins Ungewisse ein. Begeben Sie sich mit dem bewährten Team der Reiseführer und dem legendären Nachtreise-Koffer auf eine Abenteuer-tour durch die Freien Theaterhäuser dieser Stadt. Auch in diesem Jahr öffnen neun Freie Theater ihre Spielstätten und freuen sich darauf, Ihnen wieder Ausschnitte aus aktuellen Inszenierungen zu präsentieren.



Foto: Sandra Sanchez

Stationen Ihrer Marathon-Tour sind das AlarmTheater, die Dagmar Selje Puppenspiele, das Forum für Kreativität und Kommunikation e. V., das Kleine Theater Bielefeld, das Mobile Theater, die Niekamp Theater Company, das Theaterlabor, die Theaterwerkstatt Bethel und das Trotz-Alledem-Theater. Die charmanten Reiseführer durch die lange Theaternacht sind: die Canaillen-Bagage, Ingo Borchers, Heinz Flottmann, Krawalli und das Tunnel-Theater.

Die »Nachtreise« ist fester Bestandteil des Bielefelder Kulturlebens, sie ist mehr als das Event mit 36 Einzelveranstaltungen sowie vielen unerwarteten Performances und Walkacts auf der Straße.

In dieser Broschüre präsentieren sich die Freien Theater in ihrer bunten Vielfalt und Eigenart. Werden Sie neugierig auf die Theaterhäuser und ihre Spielpläne, schauen Sie in die Vorschautermine.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – nicht nur bei der »Nachtreise«. Wir danken herzlich der Stiftung der Sparkasse Bielefeld und allen beteiligten Theatern und EinzelkünstlerInnen für ihr mittlerweile 13-jähriges Engagement für die Freie Theaterszene.

Eine unvergessliche Theaternacht und ein fröhliches Fest wünschen Ihnen

Catharina Schütte
Trotz-Alledem-Theater

Norbert Diekhake
Forum für Kreativität und
Kommunikation e. V.

Grußwort

Dr. Dieter Brand

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rheinland sagt man: Wenn eine Veranstaltung zum zweiten Mal stattfindet, dann wird sie zu einer Tradition. Findet sie noch ein drittes Mal statt, so geht sie ins heimische Brauchtum über.

Wenn diese Definition stimmt, dann ist die Nachtreise der Freien Theater Bielefelds bereits seit vielen Jahren „Brauchtum“. Sie gehört mittlerweile einfach dazu und hat einen festen Platz im Bielefelder Kulturleben. Schon früh im Jahr kommen die ersten Anfragen „Wann ist es denn wieder soweit?“

Die Stiftung der Sparkasse Bielefeld hat es daher sehr gern übernommen, auch im Jahr 2015 die Nachtreise durch die Freien Theater zu präsentieren. Das Ziel, die Arbeit der Freien Theaterszene einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, ist heute immer noch genauso hochaktuell wie im Jahr 2003, als die erste Nachtreise stattfand.

Die Freien Theater sind aus unserer Stadt nicht mehr wegzu-denken. Sie erreichen auch Menschen, die sich vom traditionellen Theater und Schauspiel nicht so angezogen fühlen. Dies liegt an der Vielfalt, die die Freien Theater in unserer Stadt repräsentieren. Vom modernen Schauspiel, über Straßen-, Puppen- oder Figurentheater bis hin zur Comedy ist in Bielefeld alles vertreten. Auch die wichtige Theaterarbeit mit behinderten und nicht-behinderten Menschen, das Kindertheater, das Boulevardtheater oder experimentelle Theaterformen zählen dazu.

All dies kann man auf der Nachtreise kennen lernen. Auch in diesem Jahr kann ich daher nur sagen: Lassen Sie sich mitnehmen auf eine außergewöhnliche Erlebnisreise durch die Freien Bielefelder Theater.

Im Namen der Stiftung der Sparkasse Bielefeld und ihres Stiftungsbeirates danke ich allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der Vorbereitung dieses kulturellen Highlights.

Ihnen allen wünsche ich viel Spaß auf der Nachtreise durch die Freien Theater Bielefelds.

Es grüßt Sie herzlich
für den Vorstand der
Stiftung der Sparkasse Bielefeld



Dr. Dieter Brand

Nachtreise¹³

Das Programm: Wählen Sie zwischen Tour A, Tour B und Tour C. Alle Touren beginnen um 17:30 Uhr. Bitte finden Sie sich um 17:15 Uhr am jeweiligen Treffpunkt ein. Im Rahmen der Touren zeigen alle neun Theater ein Programm von jeweils 20 Minuten Länge. Zum Abschluss Ihrer »Nachtreise« findet ab Mitternacht im Theaterlabor das Theaterfest mit der Preisvergabe statt.

Offene Angebote: Zusätzlich zu den Touren werden von allen Theatern Aufführungen von jeweils 20 Minuten Länge angeboten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Entdeckungstour individuell zusammenzustellen und die Theaterhäuser auf eigene Faust zu erkunden. Auch für die BesucherInnen des Offenen Angebots endet die Theaternacht mit dem mitternächtlichen Fest im Theaterlabor.

Die »Nachtreise«-Preisvergabe: Sie – die TeilnehmerInnen der Touren A, B und C – haben die Möglichkeit, die drei Inszenierungen, die Ihnen am besten gefallen haben, zu prämiieren. Erneut stellt die Sparkasse Bielefeld ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Das Preisgeld wird gleichwertig unter den drei Gewinnern aufgeteilt. Zu Beginn Ihrer Tour erhalten Sie eine Stimmkarte, mit der Sie zwei Stimmen abgeben können. Die Preise werden bereits kurz nach Mitternacht vergeben.

www.freie-theater-bielefeld.de



Foto: Andreas Frücht

**Eine Initiative der
Freien Theater Bielefelds**

Projektkoordination:
Forum für Kreativität und
Kommunikation e. V.
Norbert Diekhake, fon 0521/17 6980
Trotz-Alledem-Theater
Catharina Schütte, fon 0521/13 3991

Präsentiert von:

 **Stiftung der
Sparkasse Bielefeld**

Mit freundlicher Unterstützung
der Bielefeld Marketing GmbH

© bei den Text- und Bildautoren,
Bielefeld 2015

Stimmen zur Nachtreise

„Trimm Dich und Theater. Bei der „Nachtreise“-Entdeckertour zählt jede Minute.“ *Westfalen-Blatt 16.06.2014*

»Von Aladin bis Schlafittchen. Die 12. Nachtreise Entdeckungstour durch die freien Theater. ... prägte das Stadtbild, Scharen von Theaterfans gingen in drei geführten Gruppen ... auf Entdeckungstour durch die freien Theater. ... Flankiert wurden sie von prächtig bekleideten Figuren, die Gruppenteilnehmer überraschten und in Spielszenen verwickelten. ... Man war gespannt bis zum Schluss.« *Neue Westfälische 16.06.2014*

»Die Nachtreise beweist es: In Bielefelds Freier Theaterszene gibt es zuhauf Interessantes, Anrührendes, Amüsantes und Bewegendes zu entdecken, und das auf beachtlichem Niveau.« *NW – 800 Jahre Bielefeld 10/2013*

»Die Nachtreise ist ein gelungenes Beispiel für Kulturentwicklung in Bielefeld.« *Bielefelder Spiegel 11/2013*



Foto: Andrea Fruchth

»Alles nur gespielt. 1300 Pauschaltouristen und Individualreisende machten sich auf eine Entdeckungstour durch neun Freie Theater. Um diese außergewöhnliche Reise zu genießen, müssen die Teilnehmer ausgeschlafene Typen sein: Fußmärsche, Bustouren, Proviantfassen und jede Menge Spaß bis zur Party ab Mitternacht.« *Westfalen-Blatt 10.06.2013*

»Auf gepackten Koffern... Die Koordinatoren der Nachtreise der Freien Theater Bielefelds läuteten jetzt das zweite Jahrzehnt der Veranstaltung ein. Damit kann sich die alljährliche Leistungs-Show der Freien Bühnen der Stadt schon fast als »Traditionsveranstaltung« bezeichnen.« *Neue Westfälische 25.04.2013*

»Die theatrale Nachtreise führt ins Reich der Illusion.« *Westfalen-Blatt 11.06.2012*

»Erst Theater, dann die Party – Inzwischen ist sie zum Markenzeichen in OWL geworden.« *ERWIN 2011*

»Nicht nur die Nachtreise selbst ist für die beteiligten Theater wichtig, ... sondern auch die Synergieeffekte, die diese Kooperation mit sich bringt.« *Bielefelder Spiegel 2012*

»Die ›Nachtreise‹ der Freien Theater Bielefelds ist seit nunmehr einem Jahrzehnt ein innovatives und mittlerweile überregional bekanntes Festival, das in der Form beispielgebend sein kann für andere Regionen. Dieses Modellprojekt der Freien Theaterszene ist neben seinem innovativen Charakter auch in seiner kontinuierlichen Dimension besonders.« *Ute Schäfer · Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen*



Foto: Andreas Fruchth

PROGRAMM

TOUR a	TOUR b
Treffpunkt: 17:15 h , Feilenstraße 4 Trotz-Alledem-Theater	Treffpunkt: 17:15 h , AlarmTheater Gustav-Adolf-Str. 17
Trotz-Alledem-Theater 17:30 h · Vom Fischer und seiner Frau	AlarmTheater 17:30 h · Herzrasen
Catering Angebot	Bustransfer
Mobiles Theater 18:15 h · Die Wunderübung	Dagmar Selje Puppenspiele 18:20 h · Kotzmotz, der Zauberer
	Catering Angebot
AlarmTheater 19:00 h · Herzrasen	Niekamp Theater Company 19:00 h · Der kleine Prinz
Bustransfer	Bustransfer
Forum für Kreativität 19:40 h · Invasion!	Mobiles Theater 19:45 h · Die Wunderübung
	Catering Angebot
Theaterwerkstatt Bethel 20:25 h · Die Gierigen	Trotz-Alledem-Theater 20:30 h · Vom Fischer und seiner Frau
Kleines Theater 21:10 h · Funny Money	Forum für Kreativität 21:15 h · Invasion!
Theaterlabor 22:00 h · Cabaret	Theaterwerkstatt Bethel 22:00 h · Die Gierigen
Bustransfer	
Dagmar Selje Puppenspiele 22:45 h · Kotzmotz, der Zauberer	Kleines Theater 22:45 h · Funny Money
Catering Angebot	
Niekamp Theater Company 23:25 h · Der kleine Prinz	Theaterlabor 23:30 h · Cabaret
Bustransfer zum Theaterfest	

INFO

Trotz-Alledem-Theater
fon 05 21 / 13 39 91

Forum für Kreativität
und Kommunikation e.V.
fon 05 21 / 17 69 80

**Tickets und
Kartenvorbestellung:**
Tourist-Information
fon 05 21 / 51 69 99

ab 02.05.15

Tourticket: 24,- € / 18,- € ermäßigt
Offene Angebote: 3,- € / ermäßigt 2,- €

TOUR c	OFFENE ANGEBOTE
Treffpunkt: 17:15 h , GAB-Kulturpunkt Paulusstr./ Aug.-Bebel-Str. (neben Welthaus)	Programm für jeweils 20 Minuten
Forum für Kreativität 17:30 h · Invasion!	Niekamp Theater Company 16:45 · Der kleine Prinz
Kleines Theater 18:15 h · Funny Money	Dagmar Selje Puppenspiele 17:20 h · Kotzmotz, der Zauberer
Theaterwerkstatt Bethel 19:00 h · Die Gierigen	Theaterlabor 18:10 h · Cabaret
Theaterlabor 19:45 h · Cabaret	Mobiles Theater 19:00 h · Die Wunderübung
Bustransfer	
Niekamp Theater Company 20:30 h · Der kleine Prinz	Kleines Theater 20:00 h · Funny Money
Catering Angebot	
Dagmar Selje Puppenspiele 21:10 h · Kotzmotz, der Zauberer	AlarmTheater 20:50 h · Herzrasen
Bustransfer	
AlarmTheater 21:55 h · Herzrasen	Trotz-Alledem-Theater 21:30 h · Vom Fischer und seiner Frau
Bustransfer	
Trotz-Alledem-Theater 22:40 h · Vom Fischer und seiner Frau	Forum für Kreativität 22:20 h · Invasion!
Catering Angebot	
Mobiles Theater 23:25 h · Die Wunderübung	Theaterwerkstatt Bethel 23:10 h · Die Gierigen · Ort: Alte Post
Bustransfer zum Theaterfest	

THEATERFEST und Preisverleihung
ab 24:00 Uhr im Theaterlabor

Akteure und Publikum feiern gemeinsam im Anschluss der Touren!

Reiseführer

Zu Fuß oder mit dem Bus geht es von Spielstätte zu Spielstätte. Dabei werden Sie von nicht ganz alltäglichen Reiseführern begleitet, die für Sie in der nächtlichen Bielefelder City ungewöhnliche Ereignisse bereithalten. Im Verlauf der Theaterreise haben Sie selbstverständlich auch die Möglichkeit, sich kulinarisch zu stärken. Bitte festes Schuhwerk und ggf. Regenkleidung mitbringen!



Foto: Andreas Frücht

Ingo Börchers

**Frühsommer in Ostwestfalens Oberzentrum.
Zeit, sich auf den Weg zu machen.**

Wenn das weiße Schiff nach Hongkong ohne dich abgelegt hat und das Taxi nach Paris schon längst über alle Berge ist, dann ist die Gelegenheit günstig, die eigene Stadt zu erlaufen und zu erfahren. Eine launige Nacht lang führt der Weg durch Steinwüsten, fruchtbares Kulturland, über unterschätzte Plätze und zu Oasen der Glückseligkeit. Eine launige Nacht lang erklären wir die Bretter vor unseren Köpfen zu denen, die die Welt bedeuten.

Und im Wortsinn ‚en passant‘ behandeln wir zentrale Bielefelder Fragen:

- Wo kommen wir her?
- Wo gehen wir hin?
- Und was um Himmels Willen hat das alles mit Münster zu tun?

Ingo Börchers ist Kabarettist, Moderator, bekennender Bielefelder und nunmehr zum zweiten Mal mit von der Partie.

Ingo Börchers
Soltkamp 3
33604 Bielefeld
fon 0521/122322
info@ingoboerchers.de
www.ingoboerchers.de



Foto: Jan Merlin Friedrich



Foto: Mike Turball

Canailen-Bagage

Die Canailen-Bagage ist eine freie Theatergruppe aus Bielefeld, die seit 1997 mit einer Reihe von Theaterproduktionen sowie Walkacts auftritt. Schwerpunkte der Gruppe sind das Straßentheater und das von der Commedia dell'arte inspirierte Spiel mit Halbmasken. Die Mitwirkenden sind Absolventinnen und Absolventen der theaterpädagogischen Fortbildung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Spiel und Theater NRW. Sie führen neben ihrer künstlerischen Tätigkeit Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen durch, arbeiten mit Schulen im Bereich der Nachmittagsangebote zusammen und geben Workshops und Seminare zu unterschiedlichen Themen. Bei der dreizehnten Nachtreise werden wir den Dingen schonungslos auf den Grund gehen. Große und kleine Komplotte und Seilschaften werden aufgedeckt. Nichts bleibt verborgen...

Die LAG betreibt in Herford ein Theaterzentrum, die »manufactur«. Die Schwerpunkte ihrer Aktivitäten sind:

- Theaterprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen und nicht-schulischen Trägern der Jugendarbeit u.a. zum Thema »Partizipation«
- Fortbildung: »Grundlagen der Theaterpädagogik«
- Kinder- und Jugendtheatergruppen
- Wochenendworkshops zu wechselnden Themen



Canailen-Bagage
Landesarbeitsgemeinschaft
Spiel und Theater NRW
Frühherrenstr. 11 · 32052 Herford
fon 052 21/34 27 30
info@spiel-und-theater-nrw.de
www.spiel-und-theater-nrw.de

Heinz Flottmann

Reisen soll begeistern. Auch nachts

Für mich ist die Nachtreise immer eine ganz besondere Veranstaltung. Da wird mit Ostwestfälischer Leichtigkeit der Tag zur Nacht gemacht! Schließlich beginnt die Tour schon um 17:30 Uhr! Ein richtiger Kurzurlaub vom Alltag, überall fröhliche, entspannte Reisende, die ihr Da-Sein im Unterwegs verlieren. Und obwohl sie es nicht wiederfinden, stellen sie am Ende kopfschüttelnd fest, dass sie nichts vermisst haben. Die Welt ist Wandel, ein Bleiben ist nicht vorgesehen: kaum ist man in eine neue Fantasie-Landschaft eingetaucht, schon muss man weiter, neue kreative Ufer beschwimmen. Außerdem liebe ich Reisen, bei denen man am gleichen Tag zurückkommt. Nachtreise, das bedeutet: große Gesten bei kleinen Häppchen, breites Lachen in engen Zeitfenstern, angeleitete Quer-Beet-Kultur-Spaziergänge, Sport-Spiel-Spannung, Wandern mit Führungskräften, überraschende Verspätungen ... das ist schon speziell!

Und weil es so schwierig ist, Karten zu bekommen, bin ich vorsichtshalber als Reiseführer dabei. Wir sehen uns am 13.06. in der Ostwestfälischen Nacht. Ich bringe eine Taschenlampe mit, damit ich Sie erkenne.



Foto: F. Nietschke



Heinz Flottmann
Trotz-Alledem-Theater
Feilenstraße 4
33602 Bielefeld
fon 0521/13 3991
fax 13 39 66
info@trotz-alledem-theater.de
www.trotz-alledem-theater.de

Krawalli

Kleinkünstler

Hauptkommissar Riemenschneider: „In Deutschland wird von der Polizei zur Verbrechensbekämpfung vielerorts Software eingesetzt. Diese kann Muster von Kriminellen erkennen: Tatort, Tatzeit, Vorgehensweise. Es können Prognosen erstellt werden, wann und

wo wahrscheinlich mit kriminellen Handlungen zu rechnen sei. Da in Bielefeld diese präventiven Maßnahmen noch nicht durchgeführt werden, habe ich bei nächstlangen Fußstreifen die Gefahrenggebiete der ostwestfälischen Metropole selbst analysiert. In meiner

Begleitung können die Nachtreisenden daher sicher sein, dass städtische Brennpunkte zügelloser Gewalt strikt gemieden werden. Ein massiver Polizeieinsatz, der auf viele Theaterbegeisterte unverhältnismäßig wirken könnte, wird auch gar nicht nötig sein. Um die Sicherheit der Reisegruppen und die öffentliche Ordnung zu gewährleisten, biete ich ein vielfach erprobtes Deeskalationstraining an. Wie erkenne ich Gefährdungssituationen? Wie reagiere ich angemessen auf pöbelnde Betrunkene? Wie ignoriere ich am besten randalierende Jugendliche? Neben dem Einstudieren von möglichst unauffälligem Verhalten, um gewaltbereite Mitmenschen nicht zu provozieren, werden das die wesentlichen Fragen sein, mit denen wir uns während der Nachtreise auseinandersetzen werden. Das alles klingt nicht nach Spaß! Ist es auch nicht. Spaß können die Nachtreisenden in den Theatern haben! Deshalb bitte ich auch darum, davon Abstand zu nehmen, sich eigenmächtig für die Entdeckungstour der freien Theater zu bewaffnen!“

KRAWALLI

KRAWALLI-Entertainment

Andreas Wetzig · Böxenbergstraße 120 · 31613 Wietzen
fon 01 60/91 92 99 19 · www.comedypolizei.de



Tunnel-Theater

Als erfahrener Reiseführer lockt das Tunnel-Theater seine Zuschauer nicht nur auf der Nachtreise an ungewöhnliche Spielorte. Eine Kneipe, ein Schuhgeschäft, eine Autowerkstatt oder ein Möbellager wurden bereits zur temporären Bühne. Das Tunnel-Theater führt leicht surreale, gerne auch absurde, mit einem Hauch Gesellschaftskritik versehene Stücke der europäischen und lateinamerikanischen Dramatik auf. Szenische Aktionen zu historischen und politischen Themen entstehen für Auftritte im öffentlichen Raum. Im Mai 2015 spielt das Tunnel-Theater die Komödie „Zur schönen Aussicht“ von Ödön von Horváth. Nach Genuss dieser schönen Aussicht begibt sich die Truppe bei der Nachtreise auf die Suche nach neuen Zielen.

Vorschau:

»Zur schönen Aussicht«

Eine Komödie von Ödön von Horváth

Aufführungstermine:

Do, 07.05., Sa, 09.05., Fr, 15.05,

Sa, 16. 05. 2015 – jeweils 20:00 Uhr

Ehemalige Schöne Aussicht

Schubertstr. 10 (Promenade), Bielefeld

TUNNEL-THEATER

Tunnel-Theater

c/o Barbara M. Frey

Mühlenstraße 148

33607 Bielefeld

tunneltheater@gmx.de

AlarmTheater

Das AlarmTheater ist ein professionelles freies Theater mit eigener Spielstätte im Bielefelder Westen. Dietlind Budde und Harald Otto Schmid verlegten 1993 ihr künstlerisches Schaffen aus Italien an den Teutoburger Wald, um hier ein eigenes Theater ins Leben zu rufen. Heute ist das AlarmTheater weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt für seine Produktionen zu gesellschaftsrelevanten Themen mit überwiegend jugendlichen Akteuren und seiner mehrfach ausgezeichneten Jungen Bühne.

Das AlarmTheater steht für Theaterarbeit mit »Experten des Alltags« – Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft. Darüber hinaus führt das Theater Projekte in Kooperation mit Schulen, Sucht- und Gewaltpräventionsstellen, Integrationsvereinen, Museen, Clearingstellen, dem Mädchentreff etc. durch. Des Weiteren arbeitet das AlarmTheater im Gefängnis mit Inhaftierten, denen durch das Theater ermöglicht wird, sich künstlerisch auszudrücken.

Da kann ja jeder
kommen



Foto: Cornelia Lembke

Da kann ja jeder kommen



Foto: Cornelia Lembke

Seit 2013 arbeitet das AlarmTheater schwerpunktmäßig mit jungen Flüchtlingen, so auch in „Herzrasen“. Bielefelder Schülerinnen und Schüler entwickeln gemeinsam mit Jugendlichen aus aller Welt die neue Jugendtheaterproduktion, die im April Premiere feiert. Mit ihrer Cross-over-Performance „Welten gehen. Welten kommen.“ knüpfen die Künstlerinnen Britta Sophie Bornhöft-Graute und Rebecca Budde de Cancino an die intensive Arbeit mit jungen Flüchtlingen an. Ausstellungen, Installationen und Kunstaktionen finden an drei unterschiedlichen Orten in Bielefeld statt.

AlarmTheater

Gustav-Adolf-Straße 17 · 33615 Bielefeld
fon 0521/137809 · fax 0521/9679162
info@alarmtheater.de · www.alarmtheater.de

Alarm!
THEATER

Herzrasen

Unter der künstlerischen Leitung von Dietlind Budde und Harald Otto Schmid schaffen 24 Jugendliche, darunter 12 junge Flüchtlinge, ein Laboratorium, in dem sie sich mit den Themen Gemeinschaft, Freundschaft, Ausgrenzung und Extremismus auseinandersetzen.

Vor diesem Hintergrund untersuchen die Jugendlichen ihre unterschiedlichen Kulturen und Religionen und formulieren Wünsche, Träume und Sehnsüchte. Durch die Augen der Flüchtlinge werfen sie einen Blick auf unsere Gesellschaft und sich selbst. Was können wir leisten, um diesen jungen Menschen ein Leben in Frieden und Sicherheit zu bieten? Ist es möglich, sie aus ihrer gesellschaftlichen Isolation zu befreien?

Wer bist du und wer bin ich? „Dein ist mein ganzes Herz“.

Wie soll das gehen?

Akteure: Internationales Ensemble der Jungen Bühne

Regie: Dietlind Budde und Harald Otto Schmid

Bühnenkonzept: Rebecca Budde de Cancino

Tanz: Stefanie Bahra, Diego Cancino und Anna Zimmermann

Gefördert durch: Stiftung der Sparkasse Bielefeld



TOUR **a** **b** **c**

Offenes Angebot: 20:50 h



Vorschau:

»**Welten gehen. Welten kommen.**« · Eine Cross-over-Performance der Künstlerinnen Britta Sophie Bornhöft-Graute und Rebecca Budde de Cancino

Termine und Orte:

21.05.2015 | 19:00 Uhr | Friedensgebet der besonderen Art und Ausstellungseröffnung | Süsterkirche Bielefeld

22.05.2015 | 15:00 bis 18:00 Uhr | Ausstellung | Süsterkirche Bielefeld

23.05.2015 | 11:00 bis 18:00 Uhr | Ausstellung | Süsterkirche Bielefeld

24.06.2015 | 14:00 Uhr | Kunstaktion | Hauptbahnhof Bielefeld

In Planung: September 2015 | Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Sarah Pedde | Artists Unlimited Galerie

Ausgehend von ihrer Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im AlarmTheater begeben sich die Künstlerinnen Rebecca Budde de Cancino und Britta Sophie Bornhöft-Graute auf eine intensive Spurensuche. Sie gehen der Frage nach, wie wir Menschen gegenüber treten und wie sich diese Begegnungen auf uns auswirken. · Eintritt frei · Gefördert durch: Kulturrat Bielefeld

»**At the Break of Dawn**« · Gastspiel des Red Queen Theatre, London

13. + 14.06.2015 | jeweils 19:00 Uhr

Die jungen Regisseure Carlotta Ipsen und Leo Doultton haben mit „At the Break of Dawn“ eine Science-Fiction-Tragödie über die Wirren des digitalen Zeitalters entworfen. Mit dem Red Queen Theatre sind sie zum ersten Mal zu Gast im AlarmTheater. · Die Aufführungen werden in englischer Sprache präsentiert. Informationen zur Kartenvorbestellung erhalten Sie unter www.alarmtheater.de

Für die zweite Hälfte des Jahres plant das AlarmTheater ein Projekt mit der JVA Bielefeld-Brackwede | sowie eine Zusammenarbeit mit dem Demenz-Servicezentrum der AWO OWL.

Weitere Informationen zu den geplanten Produktionen und Projekten erhalten Sie demnächst unter www.alarmtheater.de

Dagmar Selje Puppenspiele

Rückblickend war 2014 ein bewegendes und bewegtes Jahr für uns! Da war nach 36 Jahren der endgültige Abschied vom Puppen-theater in der Ravensbergerstraße. Da gab es den großen Umzug in unsere Übergangsspielstätte in der Meisenstraße gefolgt vom Einrichten im Kuks mit gleich 3 Neuinszenierungen, wovon wir Ihnen eine auf dieser Nachtreise in Auszügen vorstellen möchten. Auch das laufende Jahr verheißt viel Bewegung, denn ein Umzug kommt selten allein und wenn alles klappt werden wir die Tore zu unserer hoffentlich endgültigen Spielstätte bereits im Oktober öffnen. Diese eröffnet uns völlig neue Möglichkeiten der Gestaltung und unserem Publikum ein erweitertes Programm. Doch noch heißt es Daumen drücken, dass die restlichen Verhandlungen bald zum erfolgreichen Abschluss kommen, bevor die Koffer aufs Neue gepackt werden können. Darauf freuen wir uns zwar nicht übermäßig, dafür aber umso mehr auf das, was dann kommt! Sie dürfen gespannt sein. Wir sind es jedenfalls – wie ein Flitzebogen!



Kotzmotz, der Zauberer

Foto: Horst Krückemeier

TOUR a b c

Offenes Angebot: 17:20 h



Kotzmotz, der Zauberer

Foto: Horst Krückemeier

Kotzmotz, der Zauberer

Wir präsentieren Ihnen einen Ausschnitt aus unserer neuen Inszenierung vom letzten Herbst: Kotzmotz, der Zauberer. Hier ist der Name Programm, denn bei den cholerischen Wutausbrüchen hält es niemand in seiner Nähe aus. Einzig der immer zerzauste Hase, von dem niemand weiß, woher er kommt, bleibt davon völlig unbeeindruckt. Anstatt schleunigst das Weite zu suchen, spricht er den Zauberer sogar an: „Könntest du bitte ein wenig zur Seite treten? Du stehst nämlich direkt vor der Sonne und dein Schatten ist groß und kalt.“ So beginnt eine berührende Geschichte um den schwierigen Umgang mit starken Gefühlen, bei der die Autorin B. Werner derart lustvoll und spielerisch mit der Sprache jongliert, dass manche Worte am liebsten einen Purzelbaum schlagen würden. Schauen Sie selbst, was passiert, wenn „Samtkätzchenduftgestreichel“ und „Sauschwartenschweinerel“ aufeinander prallen. Wir freuen uns auf Sie.

Vorschau:

Eröffnung der neuen Spielstätte 03.10.2015

»Kotzmotz der Zauberer« 16.–18.10.2015, 16:00 Uhr, empfohlen ab 6 Jahren

»Mumenschanztanz« zu Silvester – Maskenbau und Tanz für Kinder ab 5 Jahren



Dagmar Selje Puppenspiele

Meisenstraße 65 · 33607 Bielefeld

fon 05 21/17 96 05 · fax 05 21/6 08 40

seljepuppenspiel@aol.com

www.selje-puppenspiele.de

Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld

Das Forum ist professionelles Freies Theater und mobiles theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) zugleich. Theater-Produktionen widmen sich seit 26 Jahren stets gesellschaftlich relevanten Themen. Überregional bekannt wurde das Forum auch durch seine inklusive, intergenerative Theaterarbeit mit alten und jungen, behinderten, nicht-behinderten und psychiatrie(un)erfahrenen Akteuren des Tournéeaters »Götterspeise«. Seit 19 Jahren besteht z.B. das Projekt als Kooperation von Sport- und Kultur Eckardtsheim, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel.

„Seit 25 Jahren steht der Verein Forum für Kreativität und Kommunikation für Kontinuität und Innovation im Bereich theaterpädagogischer Projekte, inklusiver Arbeit sowie für spannende Inszenierungen, die immer nah am Leben sind.“ Neue Westfälische 03.10.2014

Götterspeise: Alice-verrückte Welten



Foto: Andreas Frücht, Video: Norbert Diekhake



Invasion!

Foto: Andreas Frücht

Das Angebot

- Theaterprojekte mit Menschen mit und ohne Behinderung
- Inklusives Tournéeater »Götterspeise« (»**Alice-verrückte Welten**«)
- Eigenproduktionen:
 - »**Die Frau, die gegen Türen rannte**« von Roddy Doyle 2013
 - »**Invasion!**« von Jonas Hassen Khemiri 2014
 - »**Du bist meine Mutter**« von Joop Admiraal 2015
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen
- Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
- Themenzentrierte Theater- und Tanzprojekte in Schulen/ Gemeinden (Gewalt-, Suchtprävention, Streitschlichtung, Zukunft, Sprachförderung, Zivilcourage, Übergang Schule u. Beruf)
- Fan- und Kulturrucksack-Theaterprojekte
- Szenische Schreib- und Gestaltungswerkstätten
- Coaching – Teamentwicklung – Beratung



2014 • 25 Jahre Forum
Theaterpädagogisches Zentrum Bielefeld (TPZ)

Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

Büro: Markgrafenstraße 3 (Die Lofts)

Spielstätte: Kulturpunkt Paulusstraße

(neben Welthaus) · 33602 Bielefeld

fon 05 21 / 17 69 80 · forum-bielefeld@t-online.de,

forum-@t-online.de · www.forum-info.de

www.tpz-bielefeld.de

Invasion!

von Jonas Hassen Khemiri

Aus dem Schwedischen von Jana Hallberg

Abulkasem! Ein Wort verändert die Welt, auf verschlungenen Pfaden schleicht es in die Köpfe der Unbedarften, schürt die Ängste der Menschen vor dem Fremden, was sie nicht kennen und deshalb für gefährlich halten.

Eine Aufführung des Dramas wird abgebrochen, weil verschiedene Schüler „mit Migrationshintergrund“, die Bühne stürmen.

Von den aufsässigen Jugendlichen wird der Name Abulkasem aufgegriffen, in ihrem subversiven Sprachgebrauch steht er plötzlich für alles, was geil und angesagt ist. Wie ein Virus geht der Name fortan um die Welt, wird gehört, ausgesprochen, sinnentstellt, kreativ verändert, wird Legende, Mythos und Wunschbiografie und löst gleichermaßen Angst und Freude, Begeisterung und Hysterie aus. Abulkasem wird geliebt und gehasst, und doch hat ihn keiner jemals gesehen. Ein Phantom, das sich für viele Realitäten und Weltanschauungen zurechtbiegen lässt, Erlöser und Heilsbringer für die einen, für die anderen Projektionsfläche einer terroristischen Weltbedrohung. Invasion ist ein furioses Identitätspektakel, welches am Ende eingeholt wird von der schmutzigen Flüchtlings-Drama-Aktualität, von der schockierenden Geschichte eines illegalen Einwanderers, der sich Abulkasems Identität im wahrsten Sinne des Wortes in die Seele brennt.

Anrührend, oft schwarzhumorig, bisweilen auch schockierend und in jedem Fall hochaktuell. Als Tourproduktion zu buchen unter 05 21/17 69 80.

Ensemble: Omar El-Saeidi, Martin Neumann, Inga Stück und Valentin Rössl

Regie: Hans-Peter Krüger

Produktion: Forum für Kreativität und Kommunikation e.V. Bielefeld

Rechte: Rowohlt Theaterverlag

Weitere Informationen: www.forum-info.de

TOUR **a b c**

Offenes Angebot: 22:20 h

Pressestimmen:

„Vier Schauspieler, sechzehn Rollen, dazu ein Phantom. ... in Hans-Peter Krügers in Bielefeld vom Premierenpublikum begeistert aufgenommener Inszenierung. Das wandlungsfähige Schauspielerquartett lebt seine zahlreichen Rollen intensiv, wechselt dabei mühelos Akzente und Accessoires. Im bunt gewürfelten Einzelszenenkaleidoskop aufgehend, stürzen sie ihr Publikum souverän vom Lachen zur atemlosen Betroffenheit, zur Nachdenklichkeit und wieder zurück. Was sagt es eigentlich über unser Leben im modernen Europa aus, wenn wir frei formbare Projektionsworte wie Abulkasem brauchen, um uns weniger leer und orientierungslos zu fühlen?“

Neue Westfälische 01.10.2014

„Temporeiches Verwirrspiel.

Die vier Schauspieler lassen dem Publikum und sich selbst keine Atempause. ... Die Dialoge des Stücks sind komisch, mitunter grotesk, aber das Lachen bleibt den Zuschauern im Halse stecken. Berührender Schlussmonolog von Omar El-Saeidi ... verdient lang anhaltenden Beifall!“

Westfalen-Blatt 13.10.2014

Vorschau:

»Du bist meine Mutter« · Von Joop Admiraal · mit Dirk Wittke (Schauspiel) und Helmut-Bieler-Wendt (Improvisationsmusiker, Konzept-Komponist)
Eine poetische Parabel über das Vergessen und das Abschiednehmen, Krankheit und Alter, Distanz und Nähe
Regie: Christel Brüning, Kulturpunkt Paulusstraße.
Premiere: Fr 16.10.2015 um 20:00 Uhr, weitere Aufführungen am Sa 17.10.2015 um 20:00 Uhr und So 18.10.2015 um 18:00 Uhr.

»Invasion!«, 16.01.2016 um 20:00 Uhr · KULTurVEREIN Bielefeld e.V. · Regie Hans-Peter Krüger

Theater Götterspeise: »Alice – verrückte Welten« 09.06.2015 um 13:00 Uhr.
Festsaal Thekoa, Bielefeld Eckardtshaim · Regie: Christel Brüning, Diemut Döninghaus, Martin Neumann



Kleines Theater Bielefeld e.V.

Seit mittlerweile 25 Jahren prägt das Kleine Theater Bielefeld das Leben und die Vielfalt der freien Theaterszene in der Region mit und ist zu einer festen, aus der lokalen Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden Institution in Bielefeld geworden. Zentral gelegen im Ravensberger Park werden jährlich 3-4 Inszenierungen einem mittlerweile großem Stammpublikum präsentiert, welches mit Nähe zum Geschehen und in einer familiären Atmosphäre im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei mit 149 Plätzen bei vielschichtigen Inszenierungen schwingvoll-amüsante und jedoch auch zum Nachdenken anregende Abende verbringt. Das Ensemble setzt sich aus Amateuren zusammen, die mit Professionalität in einem tollen Team ihrer Leidenschaft zum Theater nachgehen.

Die Therapeutin



Foto: Steffen Krinke



Ein Amateur (französisch), [von (lateinisch) amator ‚Liebhaber‘] ist eine Person, die – im Gegensatz zum Profi – eine Liebhaberei ausübt, ohne einen Beruf daraus zu machen. Und eben diese Liebe zum Theater, zum Publikum und die Freude am Spiel sowie am Miteinander kommt beim Publikum an. Überzeugen Sie sich selbst! Das Ensemble lebt die Nähe zum Publikum, wenn die Schauspielerinnen und Schauspieler nach der Vorstellung den Kontakt zum Publikum suchen und sich über Lob und Kritik freuen.

Kleines Theater Bielefeld e.V.

c/o Dirk Nomrowski
 Talbrückenstraße 8 · 33611 Bielefeld
 Fon 07 00 / 88 2002 00
info@kleines-theater-bielefeld.net
www.kleines-theater-bielefeld.net
www.facebook.com/kleinstheaterbielefeld

Spielstätte: Murnau-Saal in der
 Ravensberger Spinnerei,
 Ravensberger Park 1, 33602 Bielefeld



kleines | theater | bielefeld

Funny Money

Eine Komödie von Ray Cooney

Henry Perkins verwechselt in der U-Bahn seinen Aktenkoffer mit dem eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von 735.000 Pfund. Und was macht man mit so viel Geld? Ganz klar: Man macht sich aus dem Staub!

Doch so einfach ist das nicht – und so schickt ihm der britische Boulevardspezialist Ray Cooney allerhand unliebsame Gäste ins Haus: Betty und Vic Johnson, ein befreundetes Paar, Detective Davenport, der viele Fragen stellt und dem Henry antwortet – in bar..., einen nervenden Taxifahrer, der die Welt nicht mehr versteht und schließlich die Ermittlerin Slater. Diese hat einen Toten aus der Themse gefischt und diesen anhand der Papiere in dessen Aktenkoffer als Henry Perkins identifiziert. Das Chaos im Wohnzimmer der Perkins' steigert sich mit jeder haarsträubenden Situation, um die sich die Komödienschraube weiterdreht.

Mit akribischer, ja mathematischer Genauigkeit inszeniert Regisseur Peter Hägele absurd erscheinende, aber mit zwingender Logik ablaufende bürgerliche Katastrophen, die im atemberaubenden Tempo über die Bühne jagen und die Bühnenfiguren von einer Katastrophe in die nächste, von einer Notlüge in die andere treiben.

TOUR

a b c

Offenes Angebot: 20:00 h



Im Himmel ist
kein Zimmer frei

Foto: Steffen Krinke

Vorschau:

„Funny Money“ Eine Komödie von Ray Cooney

Mit: Guido Schütte, Jennifer Komnick, Rouven Kegel,
Sarina Winckler, Georg Heeren, Alexandra Brungs,
Thorsten Böhner, Christian Kahre

Regie: Peter Hägele, Regieassistentz: Alina Müller

Premiere 05.09.2015

Mobiles Theater

Das Mobile Theater ist das älteste Freie Theater der Stadt und verfügte bereits 1980 über eine eigene Spielstätte. Mobil bedeutete einst für Tourneen ausgerüstet sein. Als es 1978 gegründet wurde, gab es noch keinen festen Standort. Wir haben den italienischen Namen teatro mobile (Wanderbühne) übernommen und stellten uns ein romantisches Theaterleben vor. Wir hatten keinerlei Ausrüstung, geschweige denn Agenturen dafür. Ab 1980 mieteten wir einen leer stehenden Fabrikraum in der Waldemarstraße 13, den wir zum Theater ausbauten. Experimentelles Theater sollte stattfinden. Der große Erfolg der frühen Jahre führte zum Aufbau eines festen Ensembles. 1990 zogen wir mit unseren Kulissen in das Gemeinschaftshaus Feilenstraße 4 um, dessen Aufführungsräume wir seitdem mit dem Trotz-Alledem-Theater teilen.

Die Sonnyboys



Foto: Mobiles Theater



Burundanga

Foto: Mobiles Theater

Unser Programm: Aktuelle und neue Stücke in Verbindung mit Musiktheater und Komödien.

Unser Ensemble: Etwa 15 Mitwirkende. Das Ensemble setzt sich meist aus den neuen Projekten zusammen. Das heißt aber nicht, dass es immer wieder neue Schauspieler gibt, die für sich ein Projekt zusammenfinden, sondern dass neue Mitspieler erwünscht sind. Da bis zu vier Stücke in der Spielzeit erarbeitet werden, bietet sich immer die Möglichkeit einzusteigen.

Voraussetzung sind schauspielerische Erfahrungen und eine gute Stimme, allgemein gesagt Talent für die Bühne, Ausdruckskraft, Spielfreude und Risikobereitschaft.

Mobiles Theater e.V.

Feilenstraße 4 · 33602 Bielefeld
 fon 0521/1 64 06 38
 0521/1221 70 (Karten)
 mobiles.theater@t-online.de
 www.mobiles-theater-bielefeld.de

MOBILES
 THEATER

Die Wunderübung

Eine Komödie von Daniel Glattauer

Die Beziehung von Joana und Valentin ist am Tiefpunkt angelangt, und die Versuche der Paartherapeutin, die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, scheitern jämmerlich – nicht einmal die berühmte ‚Wunderübung‘ zeitigt irgendeinen Erfolg. Joana weiß immer schon vorher, was ihr Ehemann sagen will, und lässt ihn mit ihrem Redeschwall oft gar nicht zu Wort kommen. Valentin straft sie dafür mit Gefühlskälte. Er nimmt jeden Missstand als gegeben hin und sieht keinen Grund für Veränderung.

Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch die Therapeutin scheint plötzlich in Schwierigkeiten zu stecken.

Mit Ulrike Fauteck (Beraterin), Ulrike Kleinhagenbrock (Frau Dorek), Dietmar Pallasch (Herr Dorek) und Albrecht Stoll am Klavier.

Die Wunderübung



Foto: Albrecht Stoll

TOUR **a** **b** **c**

Offenes Angebot: 19:00 h

Die Wunderübung



Foto: Albrecht Stoll

Vorschau:

»Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny«

Eine moderne Oper nach Berthold Brecht und Kurt Weill.

Ein Stück über Sex und Crime. Für etwa 13 Mitwirkende.

Wir suchen Sänger für den Chor, die keine Angst vor schrägen Klängen und eine gewisse Offenheit mitbringen.

Mehrere Aufführungen sind ab Januar 2016 vorgesehen.

Die Silvesterkomödie – eine vielbesuchte Besonderheit des Mobilen Theaters. (31.12.2015)

Zur Auswahl stehen zwei Komödien von Glyn Jones: „Rosemary“ und „Das Lachen der Hyäne“.

Niekamp Theater Company

Die NTC gehört zu den „ältesten“ freien Theatern der Stadt. Mit Hingabe betreibt Thomas R. Niekamp seit nunmehr 35 Jahren sein Theater, hinter ihm ein engagiertes und loyales Team von Mitarbeitern. In den vergangenen 35 Jahren sorgte er maßgeblich für Innovationen im Figurentheaterleben, führte neue und damals unbekannte Spielweisen im eher zähen und traditionellen Puppenspielbetrieb dieser Stadt ein. In den 1980er Jahren beherrschte noch die Handpuppe die Puppenspiellandschaft – in den 90er Jahren führte Niekamp zielstrebig das Spiel mit Marionetten, Tischfiguren, Schattenfiguren, Masken und auch das offene Spiel der Puppenschauspieler ein. Seit 1996 betreibt er, zusammen mit Dagmar Selje, das „Zentrum Bielefelder Puppenspiele“, das im März 2014 seine Türen in der Ravensberger Straße für immer schloss und sich nun – übergangsweise – im Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker befindet. Auch in diesem Jahr werden wir die Nachtreise dort feiern. Durch die Zwangsumsiedlung gab es genügend Raum, über wesentliche Fragen nachzudenken und neue Impulse wahrzunehmen. Voller Hoffnung und Optimismus brechen wir in eine neue Spielzeit auf, die für unser Publikum viele Überraschungen bereithält!

Der kleine Prinz Antoine de Saint-Exupéry

Antoine de Saint-Exupéry wurde ein Kultautor der Nachkriegsjahrzehnte, obwohl er sich selbst eher als einen schriftstellernden Berufspiloten sah. Seine märchenhafte Erzählung „Der kleine Prinz“ gehört mit 140 Millionen verkauften Exemplaren zu den erfolgreichsten Büchern der Welt. Der 1943 in New York geschriebene „Kleine Prinz“ vermischt reale und surreale Elemente und liest sich wie eine verzweifelte Auseinandersetzung des Autors mit der bedrückenden Situation des geknebelten Frankreichs. Und noch mehr: Er ist Ausdruck des schlechten Gewissens, dass Exupéry gegenüber seiner in Frankreich zurückgelassenen Frau Consuelo

TOUR **a b c**

Offenes Angebot: 16:45 h



Fotos: Frank Springer



empfindet – der „Rose“ des kleinen Prinzen. Zu seinem 35-jährigen Bühnen-Jubiläum ist dieses Stück wohl die beste Visitenkarte, die Thomas R. Niekamp abgeben kann. Dieses Stück begleitet einen Schauspieler wie ihn durch sein ganzes Leben. Mit minimalistischen Mitteln haucht Niekamp seinen Figuren Leben ein. Das zentrale Thema dieser gedankentiefen und zartempfundenen Geschichte ist die Aufhebung der Einsamkeit in der Freundschaft. Der rationalen Sehweise der Erwachsenen, ihrer Besitznahme der Welt durch Zahlen und ihrer Art der Beweisführung setzt Exupéry in den Parabeln von der Rose und dem Fuchs das Gebot der Mitmenschlichkeit entgegen.

Text: Antoine de Saint-Exupéry · Inszenierung: Elisabeth Klosowicz
 Bühnenbild: Ute Niepel · Figuren: Christian Schweiger
 Kostüme: Elke Schmidt · Musik: Thomas Brinkhoff · Spiel: Thomas R. Niekamp

Niekamp Theater Company

KuKS – Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker
 Meisenstraße 65 · 33607 Bielefeld
 fon 05 21 / 6 63 44 · fax 6 63 46
 theater@gmx.de · www.niekamp-theater-company.de

NIEKAMP
THEATER COMPANY

Theaterlabor

Im Tor 6

Das Theaterlabor ist ein freies Ensembletheater mit eigener Spielstätte in Bielefeld, das als Produzent von Theaterinszenierungen und Theaterfestivals, als Gastspiel- und Tournée-theater sowie als Veranstalter von Gastspielen, Events und Festivals in der eigenen Spielstätte tätig ist. 2013 wurde das Theaterlabor 30 Jahre alt. Die Spielzeit 2015 steht unter dem Motto „Unterwegs“. Einerseits wird das Theaterlabor-Ensemble viel auf den Straßen unterwegs sein: Die aktuellen Inszenierungen („Séance“, „Odyssee“ u.a.) werden als Tourproduktionen in OWL und NRW, vor allem aber auch im europäischen Ausland zu sehen sein (u.a. Großbritannien, Serbien, Polen); andererseits arbeitet das Theaterlabor-Ensemble in diesem Jahr viel im europäischen Ausland: Im Rahmen des Projektes „Im Dschungel der Geschichte“, einem internationalen Kooperationsprojekt zum Thema 1. Weltkrieg, ist das Theaterlabor über das Jahr verteilt zu Gast in Polen, Frankreich und Schottland,

Séance



Foto: Tom Dombrowski



Im Dschungel der Geschichte

Foto: Tom Dombrowski

um dort mit befreundeten Theatern an Theaterproduktionen zu arbeiten. Im Oktober werden die Einzelprojekte dann im Rahmen eines kleinen Festivals in Bielefeld zusammengeführt. Mit allen seinen Arbeiten geht das Theaterlabor an seine Wurzeln zurück – ästhetisch und formal. Zentrales Projekt ist dabei die neue Straßentheaterinszenierung ODYSSEE, die Ende Mai Premiere haben wird und dann als Sommertheater auf Reisen geht. Thematisch dreht sich die Inszenierung um die Frage nach „Flucht – Migration – Heimat“.

Im Bereich Theater für Kinder und Jugendliche arbeitet das Theaterlabor weiter an Projekten im Rahmen der Reihe „Meine Welt – unsere Welt – Bielefeld“ und veranstaltet im August erneut das Festival „Junge Triebe.“

Theaterlabor im Tor 6

Hermann-Kleinewächter-Straße 4
33602 Bielefeld
fon 0521/28 78 56
fax 0521/28 65 43
info@theaterlabor.de
www.theaterlabor.de



Cabaret

Arbeitstitel

Ein Tanz auf dem Vulkan

Willkommen – Bienvenue – Welcome! Zylinder, Federboa, Charleston und Rotlicht – mit „Cabaret“ begeben wir uns auf eine Zeitreise in die vermeintlich „Goldenen Zwanziger“.

Das Varieté „Künstlerspiele“ war vor hundert Jahren eine Varietébühne in Kattowitz; sie dient uns als Inspirationsquelle für dieses Stück. Unter der amüsanten Oberfläche aus Steptanz, Gesang und Musik brodelt das Grauen des Krieges und bricht als Fratze immer wieder hervor.

Zur Nachtreise zeigen wir Kurzszenen aus dieser Koproduktion mit dem polnischen Teatr A Part, die schon am nächsten Tag nach Katowice reisen wird, um auf dem dortigen Theaterfestival zur Premiere zu kommen.

Cabaret



Foto: Tom Dombrowski

TOUR **a b c**

Offenes Angebot: 18:10 h

Cabaret



Foto: Tom Dombrowski

Vorschau:

09.05.2015 »Frühlings Erwachen« – Ein Fest für die Sinne

22./23.05.2015 Premiere »ODYSSEE« (in OWL), im Anschluss NRW-Tour

13.07. – 07.08.2015 »flausen« – young artists in residence

03. – 15.08.2015 »JUNGE TRIEBE« – Festival der jungen Kultur

08.08.2015 »ODYSSEE«

28.09. – 03.10.2015 »Im Dschungel der Geschichte« – Abschlussfestival

Volxtheater

Theaterwerkstatt

Bethel Raum für künstlerische Entfaltung

Seit über 30 Jahren entwickeln in der Theaterwerkstatt Bethel viele sehr verschiedene Menschen aus Bielefeld und Umgebung ihr eigenes Theater. In offenen Werkstätten und Workshops tauschen sie sich mit künstlerischen Mitteln über für sie wichtige Lebensfragen aus, bringen ihre Ideen in Inszenierungen und Performances zum Ausdruck. Das Volxtheater der Theaterwerkstatt Bethel ist Theater aus dem Volk für das Volk. Es vereint Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Lebensbereiche der Gesellschaft. Es ist genährt aus dem Potential der großen Vielfalt ihrer Lebenserfahrungen und Denkweisen. Gespielt wird, was die Mitwirkenden interessiert und was sie für wichtig erachten.

Risk



Foto: Matthias Graßlin



Dörfer

Foto: Matthias Graßlin

Das Angebot im Überblick:

- Volxtheater – inklusive freie Theaterarbeit
- Aufführungen – im eigenen Veranstaltungsprogramm und zu besonderen Anlässen
- Volkakademie – Inklusive kulturelle Bildung
- Offene Theaterwerkstätten mit thematischer Ausrichtung in Bielefeld und anderswo
- Förderung darstellender KünstlerInnen
- Künstlerische Kommunikationshilfen für Menschen mit komplexen Behinderungen
- Fachberatung, Fort- und Weiterbildung im Bereich inklusiver kultureller Bildung
- Ästhetische Impulse – Zeitgemäße künstlerische und kulturpädagogische Konzepte
- Theaterarbeit in Beratung und Organisationsentwicklung

Theaterwerkstatt Bethel

Handwerkerstraße 5 · 33617 Bielefeld

fon 0521/144-3040

theaterwerkstatt@bethel.de

www.800-bielefelder-stadtzeichen.de

Bethel 

Die Gierigen

„Höher, schneller, weiter, – mehr!“ Die Gier treibt uns an, hält in Bewegung. Sie lässt uns einerseits das Leben genießen, Grenzen überschreiten, Neues lernen und erschaffen. Andererseits lässt sie uns jedoch vor lauter Lust an Macht und Besitz über die Stränge schlagen. Als eine der sieben Todsünden steht sie als Verführerin da, die durch gesellschaftliche Instanzen wie Moral, Erziehung und Züchtigung im Zaume zu halten ist. Vielleicht brauchen wir eine Neue Gier...

Das neue Stück des Volxtheaters erzählt in kraftvollen Bildern von Menschen, die es wissen wollen. Dabei treiben sie zwischen Neugier und Entgrenzung. Ein gewagtes Spiel.

Achtung! Geänderter Spielort: Alte Post, Bielefeld, Herforder Straße 14

Die Gierigen



Foto: Matthias Gräßlin

Regie: Matthias Gräßlin und Katrin Nowak
Dramaturgie: Nicole Zielke
Musik: Johanna Gesing (DJ), Harald Kießlich (Keys), Peter Wröbel (Percussion)

Die Produktion „Die Gierigen“ ist Teil des Pilotprojektes „Neu(e)Gier – inklusives Theater und kulturelle Bildung“, gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Stiftung der Sparkasse Bielefeld, das Kulturamt Bielefeld und die Andreas-Gärtner-Stiftung

TOUR **a b c**

Offenes Angebot: 23:10 h



Die Gierigen

Foto: Matthias Gräßlin

Vorschau:

- »**Neu(e)Gier**« – inklusives Theater und kulturelle Bildung, Offene Werkstätten in Ostwestfalen-Lippe, Orte und Zeiten siehe www.theaterwerkstatt-bethel.de
- »**Die Insel**« – Jugendvolxtheater, Uraufführung: Fr., 17.04.2015, 19:00 Uhr
Weitere Aufführungen: So., 19.04.2015, 16:00 Uhr, Di., 21.04.2015, 19:00 Uhr
- »**Volxperformance Bis zum letzten Schrei**« zum Europäischen Protesttag für die Belange von Menschen mit Behinderungen am Di., 5.05., 11:45 Uhr
Alter Markt Bielefeld
- Volxtheater »Die Gierigen«**
Uraufführung: Fr. 29.05. 20:00 Uhr in der Alten Post, Bielefeld
weitere Aufführungen: Sa. 30.05. / So.31.05. / Fr. 19.06. / Sa. 20.06. 2015
- »**Bethlem///Unter Zwang**« – Tanzperformance am 28.06. um 15:00 Uhr,
Mahnmal auf dem Johannisberg zu Bielefeld
- »**Neu(e)Gier – Performancefest**« am 26.09., 17:00 Uhr
in und um die Theaterwerkstatt Bethel
- »**...auf daß nichts umkomme**« – Performance zum 150jährigen Bestehen der Brockensammlung Bethel, Aufführungen vor Ort am 14. und 21.11.2015

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Spielplan der Theaterwerkstatt Bethel unter www.theaterwerkstatt-bethel.de und der Tagespresse.

Trotz-Alledem-Theater

Seit 35 Jahren erfolgreiches Kindertheater und ostwestfälische Comedy

Das Trotz-Alledem-Theater hat Grund zum Feiern. Seit nunmehr 35 Jahren bieten wir anspruchsvolles und qualitativ hochwertiges Theater für Kinder aller Altersgruppen an. Damit sind wir eines der ältesten professionellen freien Kindertheater Deutschlands.

Zeit für einen kleinen Rückblick in Zahlen, denn Zahlen lügen nicht (oder kaum).

35 Jahre = 5.352 Aufführungen

35 Jahre = 736.492 km Autobahnen,
davon 317.498 km Staus und Baustellen

35 Jahre = 235.380 kg = 235 t getragene Kabelkisten
und Bühnenteile (Schulen haben nie einen Aufzug
und die Aula ist immer im 3. Stock)

35 Jahre = 64.370 Stunden am Telefon.

35 Jahre = 42.800 Käsebrötchen und 11.430 l Kaffee.

35 Jahre = 1.024.642 lachende Kinderaugen – und das ist,
was bleibt.

Vieles hat sich verändert und weiterentwickelt im Laufe der Jahre. Aus dem Kollektiv der Anfangsjahre mit dem Traum vom „gemeinsamen Leben und Arbeiten“ ist ein Theater mit 6 festen und 18 freien MitarbeiterInnen geworden. Unsere Inszenierungen sind geprägt von der Zusammenarbeit mit professionellen AutorInnen, RegisseurInnen, MusikerInnen, Bühnenbildnern, Kostümbildnerinnen, GrafikerInnen und TheaterpädagogInnen.

Eines ist aber immer unverändert geblieben in 35 Jahren:

Die Liebe zum Theater. »Kinder brauchen Theater!« – Das ist unsere Überzeugung und unsere tägliche Herausforderung. Darum stellen wir ganzjährig einen vielseitigen Spielplan für Kinder bereit, sowohl im Theaterhaus Feilenstr. 4 in Bielefeld, als auch auf Tour im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland.

Viele Kinder erleben bei uns zum ersten Mal hautnah das Medium Theater, entdecken ihren Spaß daran, lassen sich vom Zauber des Theaters berühren und manches bleibt nachhaltig in Erinnerung. Unsere kleinen ZuschauerInnen von heute sind die ZuschauerInnen der großen Theaterhäuser von morgen.

Unsere Stücke wollen Kinder ermutigen, ihre Gefühle ernst zu nehmen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und neugierig das Leben zu erkunden. Dazu gehört auch, die Kinder in Workshops zu eigenem Theaterspiel zu animieren, ihren Spaß am Verwandeln und Schlüpfen in andere Figuren zu fördern.

Das Theaterstück „Die Geschichte von Lena“ – zum leider sehr aktuellen Thema „Mobbing“ – wird seit mehreren Jahren sehr erfolgreich an Schulen der Region und auch bundesweit aufgeführt. In begleitenden Workshops versuchen wir, die Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren.



Foto: Tanhee Röhr



Foto: Tom Dombrowski

Vom Fischer und seiner Frau

Der Bereich Comedy wird im Trotz-Alledem-Theater vom unvergleichlichen Heinz Flottmann vertreten. Ob als Moderator der schrägen Unterhaltungsshow „ShOWL“, als Reiseführer seiner legendären „Comedy-Stadtrundfahrten“ oder schaurig-schönen „Sparrenburgführungen“, ob als Frohsinnsberater beim Weihnachtslieder-Programm „Dahamwadi Bescherung“, ob als hinter-sinniger Kommentator bei Radio Bielefeld oder in der NW. Eines ist sicher: An Heinz Flottmann kommt in Bielefeld niemand vorbei.

Qualität und Kontinuität brauchen und erhalten Förderung vom Kulturrat der Stadt Bielefeld und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW. Das Trotz-Alledem-Theater ist Mitglied des ASSITEJ, dem Verband Freie Darstellende Künste NRW e.V. und dem Bielefelder Kulturpact.



Trotz-Alledem-Theater

Feilenstraße 4 · 33602 Bielefeld

fon 0521/133991 · fax 0521/133966

info@trotz-alledem-theater.de

www.trotz-alledem-theater.de

Vom Fischer und seiner Frau

Uraufführung

Sehr frei nach den Brüdern Grimm von Matthias Harre

„Manntje, Manntje, Timpe Te, Buttje, Buttje in der See, mine Fru, de Ilsebill, will nich so, as ik wol will.“

Wohl jeder kennt den alten Ruf des Fischers aus dem Märchen der Brüder Grimm. Es erzählt die Geschichte des Fischers, der eines Tages einen prächtigen Butt an Land zieht, bei dem es sich (wie könnte es im Märchen anders sein) um einen verwunschenen Prinzen handelt. Und dann ist da noch seine ewig unzufriedene Frau, deren Gier nach Größerem, Schönerem und Teurerem kaum zu stillen ist... Matthias Harre hat aus der Parabel um die Maßlosigkeit des Menschen für das T-A-T eine hochaktuelle und gleichermaßen humorvolle Fassung mit viel Musik geschrieben.

Locker und witzig – Humorvolle Fassung „Vom Fischer und seiner Frau“ Mit viel Witz und einer bunt gestalteten Bühne wird nun, frei nach den Gebrüdern Grimm, das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ im Trotz-Alledem-Theater aufgeführt. Harre lässt in seiner Version die Maßlosigkeit des Menschen nicht außer acht, aber insgesamt ist seine Fassung kindgerechter als das Original. Neue Westfälische, 3.12.2014

Regie: Karin Wedeking - Es spielen: Salina Sahrhage, Henrik Fockel & Volker Rott
Musik: Antje Wenzel - Bühne & Requisite: Ralf Bensele
Kostüme: Anna Sun Barthold-Torpai

Vom Fischer und seiner Frau



Foto: Tom Dombrowski

TOUR **a b c**

Offenes Angebot: 21:30 h



Vom Fischer und seiner Frau

Foto: Tom Dombrowski

Vorschau:

»**ShoWL**« – die schräge Show mit Heinz Flottmann Sa. 16.05.2015 / Sa. 20.06.2015 / Sa. 19.09.2015 / Sa. 17.10.2015 / Sa. 21.11.2015 jeweils 20:00 Uhr.

»**Heinz Flottmann Comedy-Stadtrundfahrt**« Sa. 26.06.15 / Sa. 15.08.2015 / Sa. 22.08.2015 / Sa. 29.08.2015 / Sa. 06.09.2015 / Sa. 12.09.2015 / Sa. 14.10.2015 / Sa. 31.10.2015 jeweils 11:00 Uhr.

»**Heinz Flottmann Sparrenburg-Führung**« Fr. 08.05.2015 / Fr. 12.06.2015 / Fr. 26.06.15 / Fr. 14.08.2015 / Fr. 21.08.2015 jeweils 18:30 Uhr Treffpunkt Brücke zur Sparrenburg

»**Vom Fischer und seiner Frau**« So. 31.05.2015 Klosterplatz / Leinewebermarkt

Theaterworkshops für Kinder in den Herbstferien

Mo. 05.10.2015 – Fr. 09.10.2015 täglich 9:00 bis 13:00 Uhr;
Fr. 09.10.2015 18:00 Uhr Präsentation

Mo. 12.10.2015 – Fr. 16.10.2015 täglich 9:00 bis 13:00 Uhr;
Fr. 16.10.2015 18:00 Uhr Präsentation

»**Gemeinsam gegen Mobbing**« – Theaterprojekt begleitend zu dem Theaterstück »**Die Geschichte von Lena**« für Schulen in Bielefeld und in der Region OWL, gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

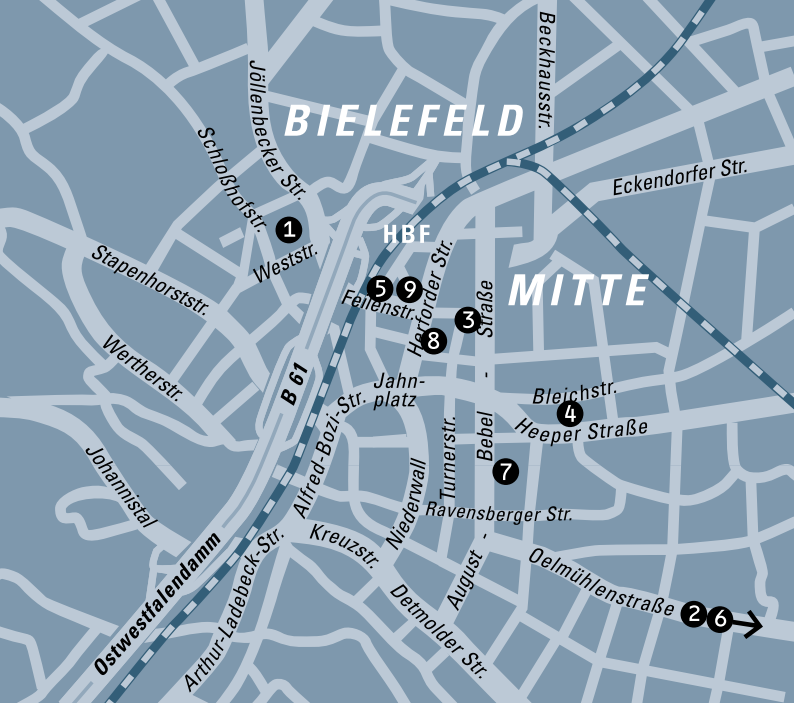
»**Auf geht's**« – das Trotz-Alledem-Theater spielt an ungewöhnlichen Orten; gefördert von der Stiftung der Sparkasse Bielefeld und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes NRW.

Premiere des neuen Theaterstücks für Kinder und die ganze Familie Mitte November und Spieltermine für Kindergärten, Schulen und Familien bis Weihnachten.

Sehen Sie Ausschnitte unserer Theaterstücke auf YouTube:

www.youtube.com/user/TrotzAlledemTheater





1 AlarmTheater

Gustav-Adolf-Straße 17
05 21 / 13 78 09

2 Dagmar Selje Puppenspiele

KuKS Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker · Meisenstraße 65
05 21 / 17 96 05

3 Forum für Kreativität und Kommunikation e.V.

Spielort: Kulturpunkt,
Paulusstr. (neben Welthaus)
Büro: Markgrafenstraße 3
05 21 / 17 69 80

4 Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Spinnerei
(Murnau-Saal)
Ravensberger Park 4

5 Mobiles Theater

Feilenstraße 4
05 21 / 1 64 06 38

6 Niekamp Theater Company

KuKS Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker · Meisenstraße 65
05 21 / 6 63 45

7 Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Straße 4
05 21 / 28 78 56

8 Theaterwerkstatt Bethel

Spielort: Alte Post, Bielefeld,
Herforder Straße 14
Büro: Handwerkerstraße 5
05 21 / 1 44-30 40

9 Trotz-Alledem-Theater

Feilenstraße 4
05 21 / 13 39 91